

ICF – Initiative Christliche Familie



Ja zur Familie, ja zu Kindern

„Ja zur Ehe, ja zu Kindern“ – unter diesem Motto startet Familienbischof DDr. Klaus Küng in der Diözese St. Pölten ein Projekt, um Familien in ihren zunehmenden Herausforderungen zu stützen. Das Projekt wurde von der österreichischen Bischofskonferenz bei ihrer Herbsttagung im vergangenen Jahr im Heiligen Land beschlossen und soll österreichweit umgesetzt werden.

In der Bischofskonferenz habe sich bei Fragen über die Lösung der Probleme in Kirche und Gesellschaft immer wieder herausgestellt, dass dabei gerade der Familie eine zentrale Rolle zukomme. Wir wollen jungen Menschen die Ehe als Wert und als Weg der Zukunft verdeutlichen“, sagte der Bischof. Jungen Menschen soll Mut für die Entscheidung zur Ehe zugesprochen wie auch „das Ja zu Kindern“ gefördert werden. Darüber hinaus sei für junge Familien Weiterbildung notwendig, da gerade in den heutigen Verhältnissen ein neues Know-how für das Gelingen von Ehe, Familie und Erziehung notwendig sei.

In Kirche und Diözese gebe es bereits „zahlreiche, sehr verdienstvolle Einrichtungen, die der Familien gewidmet sind“, unterstrich der Bischof. Das neue Projekt „christliche Familie“ soll darüber hinaus „ein wertvoller Impuls für alle bestehenden“ sein, betonte er.

Dipl. Ing. Robert Schmalzbauer ist Projektleiter dieser neuen Initiative, die ihr Büro vorerst in Mödling aufschlagen wird. Er möchte vor allem die bereits bestehenden Initiativen für die Familien vernetzen und bewährte Aktivitäten weiter entwickeln. Verstärkt werde er sich der Aus- und Weiterbildung von Eltern annehmen und Seminare sowie Tage der Besinnung für jene anbieten, die eine Familie gründen wollen, sagte er beim Pressegespräch. „Bewährte Modelle von Akademien für Ehe und Familie“ sollen für andere Regionen in adaptierten (kürzeren) Formen angeboten werden. Ehe- und familienbegleitende Maßnahmen wie Jungfamilienwochen, Ehefrauen- und Ehemännerwochenenden oder Kinderseminare sollen ebenfalls neu forciert werden.